

Aschermittwoch 01.03.2017 / Marianne Günther

Beim Landesparteitag, am Heiligen Drei König
Hatten die Sprecher keine Vorlage nötig.
Ich lese, wie jedes Jahr
das „Remsecker Aschermittwochsgedicht“
vom Blatt ab.
Ironisch meine ich,
weil man in Bundestag manchmal frei spricht,
sind dort die Abgeordneten so rar.
Bei Fernsehübertragungen macht uns ein Schwenk
Der Kamera
Vom Redner
Auf die gewählten Volksvertreter,
sehr schnell klar:
Es sind kaum welche da.

Es heißt, sie nähmen andere Termine wahr.
Vielleicht sind sie in der Kantine
Oder sitzen an der Bar,
streicheln hübschen Wesen übers Haar
und geben so ihrer moralischen Verpflichtung,
mit besten Wissen und Gewissen
zum Wohle des deutschen Volkes zu handeln,
die richtige Richtung.
Sie verfolgen die Debatte,
wie Otto Normalverbraucher,
auf dem Smartphon, im Originalton.
Sie machen das wie er,
er macht es so sie
Das nenne ich wirkliche Volksdemokratie.

Dass das Ablesen vom Blatt
Auch seine Tücken hat,
zeigte erst neulich
Justizminister Maas,
der in seinem Papiersalat
nicht nur die Redevorlagen verwechselt hat,
sondern auch nicht wusste,
zu welchem Punkt er sprechen musste.
Respekt vorm Parlament, dem hohen Haus.
Sieht anders aus.
Da sucht man die richtige Redevorlage
Bereits vor dem Gang ans Rednerpult aus.

Unsere Abgeordneten sind so versessen,
auf die Erhöhung ihrer Diäten,
dass sie ganz vergessen,
dass sie das Volk vertreten

In Baden-Württemberg kam die Selbstbedingungsfraktion der Landtagsabgeordneten
stillschweigend überein,
Abgeordnete treten wahlweise wieder in die Pensionskasse ein.
Vor Jahren hatte man vehement,
die Altersversorgung der Volksvertreter
von den staatlichen Pensionszahlungen getrennt.
Erinnern sie sich noch,
damals sprach man von einem klaffenden Loch
im Staatshaushalt.
Der Finanzminister hatte die Lösung bald,
Abgeordnete versichern sich wie jeder andere halt.
Die Pensionsansprüche der Beamten wurden gekürzt
Den Abgeordneten wurde der Wechsel mit einem Zuschuss versüßt.
Es war ein kräftiges Gewürz.
Zuschuss klingt klein,
aber er soll
mindestens so
hoch wie
der höchste Beitragssatz
zur Rentenversicherung
gewesen sein.

Jetzt führte eine seltsame, finanzpolitische Wandlung.
Zu der vorgenannten, mir unverständlichen Handlung.
Grün-Schwarz und die SPD fädelt das Gesetz geschickt ein.
Weil man noch nichts über den Umfang der Kosten weiß,
macht das unserer Parlamentarier auch nicht heiß.
Wenn das mal eben Lieschen Müller erklären darf:
Die Beamten sparten Ruhegehaltsausgaben brav,
jetzt sahen die Abgeordneten kräftig ab!

Tarifverhandlungen für Angestellte im öffentlichen Dienst waren dieses Jahr
im Februar

Zum Glück einigte man sich
Ohne Streik auf ein Ergebnis.

Ich bin mal gespannt, wie lange Baden Württemberg mit der Übernahme des Ergebnisses für
die Beamten und Pensionäre wartet,
und oder ob der Finanzminister wieder eine monate- oder gar jahrelange Warterunde startet.
Bei der Abstimmung zum Gesetz zur Diätenerhöhung der Abgeordneten

Sagte die FDP geschlossen nein.
 Pensionen für Abgeordnete müssen nicht sein!
 Denn Bürgerinnen und Bürger, draußen im richtigen Leben,
 müssen ja auch aus selbst erwirtschafteten und versteuerten Einkommen Geld für eine
 private Altersvorsorge hinlegen.
 Warum sollen Abgeordnete das nicht auch so machen,
 Wenn sie es doch von uns, ihren Wählern, erwarten?

Dennoch beschloss das Gesetz der Landtag.
 Jetzt wird es arg:
 Für den Sarg.
 Jetzt erzähl ich mal, wie die das gemacht
 haben. Das ist nicht ausgedacht.
 Der Beschluss erging
 In der 5. Jahreszeit.
 Wenn es Konfetti schneit,
 In diskreter Verschwiegenheit.

Trotzdem hagelte es Kritik.
 Nein, so einfach geht das nicht.
 Alle Parteien reichten ein Gesetz zur Rücknahme des Gesetzes ein.
 Für den Ministerpräsidenten ist das nicht fein.

Nach wenigen Tagen wird ein beschlossenes Gesetz per Gesetz wieder aufgehoben,
 das war in Baden-Württemberg bisher noch nie geboten.
 Der Landtag erweist sich als Versuchslabor.
 Parteien Aufspaltung kam hier auch zuerst zum ersten Mal vor.
 Frau Aras,
 Was ist denn das?
 Das ist ein richtiges Dilemma.

Der Landesregierung sitzt in der Klemme.
 Für Kretschmann beweist der Vorgang,
 dass Kritik aus der Bevölkerung Wirkung haben kann.
 Das lief wirklich nicht so rund,
 Vielleicht hat die Feststellung
 vom Steuerzahlerbund
 und seine Kritik
 Die Diskussion um das Gesetz nahm die Öffentlichkeit nicht mit,
 den Sinneswandel bei den Abgeordneten bewirkt.

Dieses Beispiel zeigt, die Wichtigkeit
 der Anwesenheit,
 der FDP
 zu jederzeit,
 in allen Landtagen,
 Auch im Bundestag.

Soll ich noch mehr sagen
Im Herbst sind Wahlen!
Ein guter Rat:
Wählen sie die FDP.

Wir tun so, als gibt's unsre Freiheit gratis frei Haus.
Doch es sieht anders aus.
Da sind die Laschen,
die sich gern führen lassen.
Da sind die Alleswisse,
die locken: „Folge mir, ich kann das besser!“
Wo führt das Seilziehen
Nationalstaat gegen weltweite Wirtschaftsbeziehungen hin?
Am Ende steht früher oder später die Globalisierung.
Im besten Fall ermöglicht sie allen Reichtum.

Zu Reichtum fällt mir die Zulagenaffaire ein.
Der Vorgang soll schon bei der Staatsanwaltschaft Stuttgart sein.
Ein Untersuchungsausschuss eingesetzt auf Initiative von FDP und SPD
Klärt die Zulagenaffaire an einer Hochschule hier ganz in der Näh.
Leistungszulagen wurden, so ist es wohl vorgekommen,
nach Dienstalter und nicht nach Leistung,
wie im Gesetz vorgeschrieben, vergeben und angenommen.

Eine neue Direktorin wurde geschasst,
weil sie nicht in das Zulagenbezahlssystem gepasst.
Die Wissenschaftsministerin soll schon länger darüber informiert gewesen sein.
Doch das Gewissen der Ministerin ist rein.
Denn Forschung und Lehre sind frei.
deshalb kümmerte sich nicht um dieses faule Ei.
Ich für meinen Teil wusste bisher nicht,
dass Freiheit der Forschung und Lehre
auch Freiheit der Gestaltung von Besoldungsrichtlinien ist.

In der Politik gibt es viele Wege,
gradlinige und schräge,
Schritte auf dünnem Eis,
goldene Brücken, wie man weiß,
Schleichwege und seit neuestem auch einen Trampelpfad,
der Mike Pence den Vizepräsidenten der USA
nach München zur Sicherheitskonferenz geführt hat.

„Wir müssen wieder Kriege gewinnen.“,
ließ Trump vor kurzem über die Medien klingen.
Wohl ist er ein mächtiger Präsident,

doch niemanden ihn einen Weisen nennt.
Mir fällt gerade der Spruch ein, den sicher jeder kennt:
Wer nichts wird,
wird Wirt,
wer ist dazu noch zu dumm,
der geht ins Ministerium,
wenn er es dort auch verpennt,
wird er Präsident.

Der ehemalige Präsident
vom Europaparlament,
ist jetzt Spitzenkandidat,
im Wahlkampf der SPD.
Danach kletterten die Umfragewerte in die Höh!
Mir ist ein Mann, wie Martin Luther,
der den Leuten aufs Maul schaute,
lieber als einer der den Leuten nach dem Mund redet,
wenn er soziale Gerechtigkeit predigt.
Im Märchen wird ein Frosch geküsst,
der dann ein Prinz geworden ist.
Ob das auch märchenhaft ist,
wenn man einen Prinzen küsst,
der dich dann als Frosch begrüßt.

Zu Bild am Sonntag
sagte EU Kommissar Öttinger,
dazu befragt:
„Sorgen müssten sich die kleinen Parteien, Linke, Grüne und Afd machen!“
Ja logisch, die haben jetzt nichts zu lachen.
Selbst Kretschmann weiß, da ist nichts zu machen.
Zur Situation der Grünen befragt, äußerte er:
„Dass die Umfragewerte im Moment nicht so gut sind,
heißt auf der anderen Seite, dass sie nur noch besser werden können.“
Diese Philosophie ist nicht so schwer.
Kretschmann beleidigte Dieselfahrer schwer,
als er meinte, diejenigen Autofahrer, die mit der Dieselnorm E 5 fahren, können ihre
Schrottblauben,
außerhalb Stuttgarts verkaufen.

Öttinger sieht die SPD und die CDU als Gewinner,
denn das Duell Merkel-Schulz wird der Bringer
„Wenn zwei Elefanten im Raum stehen
haben die Mäuse ein Problem“, sagte er.
Die FDP sollte unbedingt dazwischen
Als Katze im Raum mitmischen.

Vom SWR 4 wurde die Nachricht versandt,
dass der Angeklagte auf der Anklagebank stand.
Ich bin mir sicher, dass es in Deutschland noch immer so geht,
dass man auf der Anklagebank sitzt, wenn man vor Gericht steht.

Oft kommt die Sprache ordinär und vulgär
in den sozialen Medien daher.
Niveaulose Sprache, keine Höflichkeiten,
Ich kann diesen tumben Sprachstil in den Netzwerken nicht leiden.
Aber habt Acht!
Vielleicht hat Computerprogramm,
die Kommentare gemacht.
Und darum hören die sich dann,
so dumm an.
James Bond hätte heute als 007,
nicht nur die Lizenz zum töten von Nöten,
Er bräuchte auch das neueste Rechenprogramm,
das schnell, schneller noch als von Menschenhand
auf Tweets reagieren und neue regenerieren kann.
Auf Knopfdruck machen Algorithmen das,
setzen positive oder negative Kommentare ab
ganz nach Laune und Spaß.
Meinungsmache nannte man früher das.
oder Propaganda.
Jetzt ist dafür sogar Software da
Heute spricht man von fake-news,
denen man nicht trauen muss.
Mir raubt das fast den Verstand.
Propaganda ist mit einem negativen Ruf besetzt.
Hat man deshalb den Journalisten Yücel in U-Haft gesetzt?

Pressefreiheit,
und die Unabhängigkeit der Presse,
sind ein Geschwisterpaar,
das bedeutet ganz klar
auch Unabhängigkeit
vom Verlegerinteresse.
Pressefreiheit ja, Pressegemeinheiten nein,
ich möchte nicht, dass noch mehr Menschen Lügenpresse schreiben.

Heute spricht man von postfaktischer Politik,
die Menschen emotional mitnehmen ist dabei der Trick

Ähnlich wie bei dem Fall Lisa,

war an der Meldung,
ein deutscher Soldat, der in Litauen stationiert,
hätte ein junges Mädchen verführt, kein Wort wahr.
Aber die Emotionen waren schon geschürt.
Wie gut, dass alle Beteiligten besonnen reagiert.

Wie schnell kann es zu einem Vulkanausbruch kommen.
Der Äthna spuckt wieder,
vermutlich hat er Tramps Etatkürzungen für das Umweltministerium übel genommen.

Aschermittwoch leitet die Fastenzeit ein.
Doch heute Abend soll das noch nicht so sein.
Geniesen sie einen kleinen Schluck Wein,
Cola, Wasser oder Bier,
wir haben von allem hier.